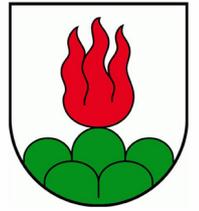
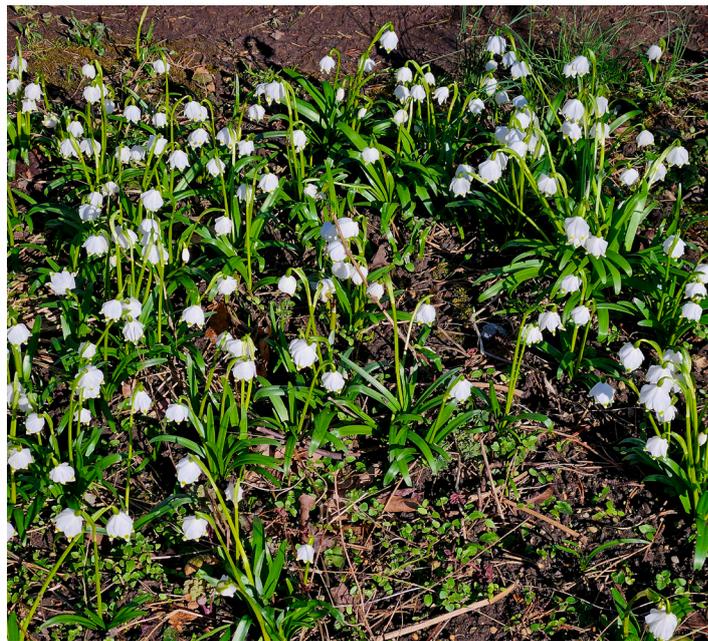


Louler Bott



Publikationsorgan der Gemeinde Lauwil

März 2025



Märzglöckchen, Märzbecher, Frühlingsknotenblume oder grosses Schneeglöckchen.
Wie bezeichnen Sie diese hübschen Frühlingsboten?

Foto: Karin Brechbühl

In diesem Bott

Gemeindeverwaltung
Lammetstrasse 3
4426 Lauwil

Tel. 061 941 21 21

E-Mail:
gemeinde@lauwil.ch

Veränderungen Kirchgemeinde
Der Fuchs im Dorf
Entsorgung
Jahresberichte Feuerwehr und Zivilschutz

Gemeindeverwaltung Lauwil

Lammetstrasse 3
4426 Lauwil
Tel. 061 941 21 21
E-Mail: gemeinde@lauwil.ch

Öffnungszeiten:

Montag 17:00-19:00
Donnerstag 09:00-11:00

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Erreichbarkeit des Gemeindepräsidenten

Raymond Tanner
raymond.tanner@lauwil.ch
Tel. 079 366 53 61
(keine WhatsApp oder SMS)

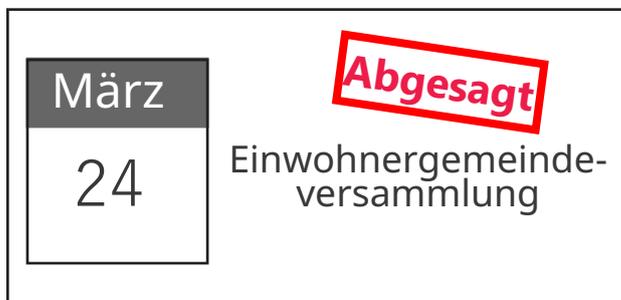
Inhaltsübersicht

Berichte des Gemeinderats	3
Über Lauwil	7
Die Gemeindeverwaltung informiert	18
Vereinsleben/Weitere Mitteilungen	25

Louler mini Tschöbbli

Aktuell sind folgende offen:

- Neues Informationsschild auf der Hohwacht erstellen



Impressum

Offizielles
Publikationsorgan
der Gemeinde Lauwil
37. Jahrgang

Herausgeber

Gemeinderat Lauwil
Erscheint zweimonatlich

Redaktionsschluss

Maiausgabe 20.04.2025
Juliausgabe 20.06.2025

Jahresabonnement

Schweiz CHF 40.00
Ausland CHF 70.00

Inseratepreise

1 Seite CHF 120.00
1/2 Seite CHF 60.00
1/4 Seite CHF 30.00

Redaktion und Layout: Gemeindeverwaltung



Text: Brigitte Tschan-Hertner
Foto: Christoph Tschan

Renato Degiorgi

Zwei, nebeneinander
verschieden

der eine Alt – Steinalt
ein Grünling der andere

brauchen sie sich?
Als Stütze, als Ruhepol

Zwei, miteinander
Teil von einem Wald

der eine
vom Wind gezeichnet
ausgewaschen, vor Millionen Jahren
bewegt und verschoben

der andere
vom Winde verweht als Keimling
an den Fuss der Steinformation

Zwei, nebeneinander

beide bewirten Gäste
zwischen Rissen, Rinnen und Höhlen
auf oder unter der Rinde

der eine
erwärmt sich in der Hitze der Sonne

der andere
zieht Energie daraus
wandelt um: in Stärke für sich
in Sauerstoff für mich und dich

Zwei, nebeneinander
brauchen wir sie?

Der eine
für Häuser, Treppen und Kirchenschiffe

der andere
für Tische, Treppen, Schiffe...

Zwei, nebeneinander
wir brauchen sie

so wie sie da stehen
als Teil der Natur – pur
alles andere ist ein Plus

Veränderungen in der reformierten Kirchgemeinde

In der reformierten Kirchgemeinde Bretzwil/Lauwil hat es in letzter Zeit viele Veränderungen gegeben. Aus diesem Grund haben Susanne Heldmaier und Pfarrerin Franziska Eich Gradwohl mich angefragt, ob ich dazu einen Artikel im Bott schreiben würde. Ich habe gerne zugesagt. Einerseits, weil bis anhin nur wenig informiert wurde, andererseits finde ich es wichtig den christlichen Werten, dem Glauben und den Kirchen Sorge zu tragen, denn sie haben unsere Gesellschaft und unser Land geprägt. Wir haben die Form des Interviews gewählt.

Susanne Heldmaier
Neu: Mitglied der
Kirchenpflege



Franziska Eich Gradwohl
Pfarrerin in Bretzwil/Lauwil

Fragen an Franziska Eich Gradwohl:

Im letzten Jahr ist die Pfarrstelle in unserer Gemeinde Bretzwil/Lauwil um mehr als die Hälfte gekürzt worden, d.h. von 70% auf 30%. Wer hat das entschieden und was sind die Gründe?

Die Gründe liegen am System der Kantonalkirche. Diese hat in den letzten Jahren vieles geändert: Eine neue Kirchenverfassung, eine neue Kirchenordnung und eine neue Finanzordnung. Bei Letzterer hat man so entschieden: Jede Kirchgemeinde erhält pro Gemeindemitglied einen bestimmten Betrag und zusätzlich einen Sockelbetrag. Somit bekommen kleinere Gemeinden viel weniger Geldmittel als vorher (nach der alten Finanzordnung wäre noch eine 50%-Stelle vorgesehen gewesen). Die Kirchenpflege wurde daher gezwungen, meine Stelle massiv zu kürzen, damit die Kirchgemeinde finanziell überleben kann. Wir haben das sehr ungern getan, aber es blieb uns nichts anderes übrig.

Ist ein aktives Gemeindeleben so überhaupt noch möglich? Wie sehen die Pläne der Kirchgemeinde aus und liegen vielleicht auch Chancen in der Veränderung?

Aktives Gemeindeleben ist immer möglich. Nach meiner Ansicht existiert ein Gemeindeleben nicht nur weil ein Pfarrer oder eine Pfarrerin da ist. Eine Gemeinde lebt von den Menschen, die da sind, teilnehmen und sich einbringen. Daher ist ein Gemeindeleben weiterhin möglich, daran zweifle ich keine Sekunde. Es ist einfach vieles für die Pfarrperson nicht mehr möglich, auch Angebote, die ich sehr gerne gemacht habe. So wird es dieses Jahr zum letzten Mal den Konfirmationsunterricht und eine Konfirmation bei uns geben. Nachher dürfen die KonfirmandInnen wahlweise nach Reigoldswil oder Ziefen zum Unterricht und werden jeweils dort konfirmiert. Das ist sehr schmerzhaft, das ist uns bewusst.

Dank einer verstärkten Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde Ziefen/Lupsigen/Arboldswil mittels eines Kooperationsvertrages ist es möglich, dass ich, auch mit einer 30% Anstellung, weiterhin Amtswochen hier übernehmen kann (abwechselnd mit Pfarrer Durst von Ziefen).

Die Chance dieser Veränderung könnte sein, dass möglicherweise vermehrt Menschen aus der Gemeinde aktiv werden, da sie finden, jetzt muss etwas geschehen. Ein Beispiel dafür sind jene, die

den «Freiruum» initiiert haben, welcher hier in Lauwil regelmässig als Angebot der Kirchgemeinde stattfindet. Oder auch jene, die in Bretzwil am Seniorennachmittag mitmachen, weil sie sagen, «den lassen wir uns nicht nehmen». Sie nennen ihn jetzt «Mittwochstreff» und bieten ihn einmal im Monat an, ohne mich als Pfarrerin. Vielleicht gibt es so Chancen – für mich ist es im Moment eher traurig. Ich will mir nicht vormachen, dass alles gut ist und eine grossartige Vision dahintersteckt.

Was bedeutet diese Veränderung für dich persönlich?

Für mich bedeutet es, dass ich meine Arbeit anders organisieren muss. Die Kirchenpflege und ich haben ein Programm zusammengestellt: Was ist möglich und was ist nicht mehr möglich. Als Beispiel: Das Krippenspiel mit den Kindern kann ich weiterhin durchführen, das lag mir sehr am Herzen. Hingegen fällt für mich der Religions- und Konfirmationsunterricht in Bretzwil/Lauwil weg, den ich auch sehr gerne gemacht habe.

Die Veränderung bedeutet auch, dass ich jetzt auch 40% in Ziefen/Lupsingen/Arboldswil arbeite.

Im Moment bin ich dabei mich in der neuen Kirchgemeinde einzuarbeiten und einzuleben: Die Menschen kennenlernen, Konfirmationsunterricht erteilen, Amtswochen übernehmen und Gottesdienste gestalten. Ich versuche das Beste daraus zu machen. Wohnen werde ich weiterhin im Pfarrhaus in Bretzwil.

Worauf freust du dich in diesem Kirchenjahr am meisten?

Auf die «Freiruum» Andachten in Lauwil; sie werden von verschiedenen Menschen aus der Gemeinde mitgestaltet, das ist richtig lebendig und es gibt immer wieder neue Ideen. So werden wir z.B. am Karsamstag auf dem Platz vor der Gemeindeverwaltung ein Osterfeuer machen, dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Ein weiterer Höhepunkt ist der Familiengottesdienst auf dem Bauernhof Marchmatt. Ausserdem freue ich mich auf die letzte Konfirmation in Bretzwil; es werden auch fünf LoulerInnen konfirmiert. Aber ich habe dabei auch ein weinendes Auge. Das mit der Freude ist im Moment noch ein bisschen schwierig, da so vieles im Umbruch ist.

Frage an Susanne Heldmaier:

Was hat dich bewogen dieses Amt zu übernehmen? Was ist dir wichtig in der Kirchgemeinde und warum engagierst du dich?

Auch wenn das jetzt altmodisch klingt: Ich bin eine gläubige Christin. In der heutigen Zeit ist alles so hektisch, schnelllebig und mit Terminen überfüllt. Es ist schwierig, noch Zeit und Raum zu finden, um sich mit dem Glauben und dem Leben allgemein auseinanderzusetzen. Dafür ist meiner Meinung nach ein Austausch in Gemeinschaft sehr wertvoll, alleine kommt man oft nicht weiter. Jedoch ist es nicht einfach, Gemeinschaft zu finden und zu leben. Es braucht dafür Anlässe und Räume, wo das möglich ist; wo man Impulse bekommt und geben kann.

Nun, da die Pfarrstelle stark gekürzt wurde, braucht es mehr persönliches, privates Engagement. Darum habe ich mich für die Mitarbeit in der Kirchenpflege entschieden. Dazu kommt, dass Lauwil schon länger nicht mehr in der Kirchenpflege vertreten ist und es gerade bei den aktuellen Herausforderungen eine Kontaktperson aus Lauwil braucht - sowohl für die Kirchgemeinde, als auch für die politische Gemeinde.

Fragen an beide:

Was sind die grössten Herausforderungen in naher Zukunft für die Kirchgemeinde und die Kirchenpflege?

Susanne:

Durch die finanziellen Einschränkungen, insbesondere durch die Reduktion der Pfarrstelle auf 30%, besteht die Gefahr, dass sich Gemeindemitglieder die Frage stellen: Wozu bin ich noch in der Kirche, wenn es für mich nichts mehr gibt? Hier Antworten zu bieten ist eine wichtige Aufgabe der Kirchenpflege. Zudem stellt sich uns die Frage: Was brauchen die Menschen heute in der Kirche und ganz besonders Kinder und Jugendliche? Wie können wir mit ihnen in Kontakt treten, um ihnen zu ermöglichen, sich mit dem Glauben und der Kirche auseinander zu setzen und ihre eigene Entscheidung zu treffen.

Franziska:

Die Kirchenpflege hat in der letzten Zeit aufgrund all der Kürzungen sehr viele Herausforderungen meistern müssen. Jetzt, nachdem alles geregelt ist, stellt sich die Frage: Wie gehen wir weiter? Nun ist es wichtig wieder mit einer gewissen Zuversicht in die Zukunft zu blicken und nicht an den Verlusten hängen zu bleiben. Nach den zwei Jahren Krisenmanagement müssen wir uns wieder positiv auf die Aufgaben konzentrieren und weitergehen.

Was heisst das jetzt für Lauwil? Wo findet jetzt noch «Kirche» statt in Lauwil?

Franziska und Susanne:

Vor 10 Jahren, als Seewen noch zur Kirchgemeinde gehörte, gab es jeden Monat einen Gottesdienst in Lauwil. Nach dem Weggang von Seewen und der engeren Zusammenarbeit im 3K durch einen Kooperationsvertrag wurde das Pfarrpensum ein erstes Mal etwas reduziert, sodass der Sonntagsgottesdienst noch 4–5-mal in Lauwil stattfand. Nun gibt es keine traditionellen Sonntagsgottesdienste mehr in Lauwil.

An ihrer Stelle gibt es jetzt die «Freiruum» Andachten. Sie finden etwa 10mal pro Jahr statt, meist an

einem Dienstagabend. Ein Team zusammen mit der Pfarrerin bereitet jeweils den Abend zu unterschiedlichen Themen vor. Es ist eine andere Form von Gottesdienst, weniger traditionell, mit anderen Liedern und mehr Austausch untereinander. Für die Menschen, welche lieber einen Sonntagsgottesdienst besuchen möchten, besteht immer noch die Möglichkeit, dies in Bretzwil oder einer Nachbargemeinde zu tun. Es gibt einen Fahrdienst (Tel. 061 781 48 15), der sie an den jeweiligen Gottesdienstort bringt und auch wieder zurück.

Beim «Mittwochstreff» für Senioren in Bretzwil sind selbstverständlich auch LoulerInnen herzlich willkommen! Dasselbe gilt für die Jungschar: Selbstverständlich können auch Kinder aus Lauwil dort gerne mitmachen. Ausserdem findet dieses Jahr das traditionelle Pfingstlager in Lauwil statt, genauere Informationen folgen später. Denn es ist die Kirchgemeinde Bretzwil/**Lauwil**, auch wenn gewisse Angebote in Bretzwil stattfinden.

Vielen Dank für eure Antworten!

Renato Degiorgi

Fotos: Team Freiruum



Freiruum Andacht in Lauwil



Geschätzte Bewohnende von Louel

„Es ist ruhig, kein Durchgangsverkehr, keine lärmende Industrie. Wo ich hin schaue, gibt es viel Struktur und Abwechslung. Da eine Scheune, dort eine Hecke, hier einen Garten und da drüben sogar einen Pool. Die Windverhältnisse sind mal so, mal anders - ideal um alles mitzubekommen. Die Sonne wärmt fast täglich ein paar Flecken, an denen es sich ruhen lässt. Wenn mich mein Gehör nicht täuscht, dann sind da Hühner am Gackern. Oh und da ist ein Kompost. Bei genauem Hinschauen finde ich sicher noch mehr. Sehr lecker wäre natürlich auch etwas Igel-, Katzen- oder Hundefutter.“ So dachte sich ein weiterer Fuchs sowie seine Füchsin und sie liessen sich in Louel nieder. Zusammen hatten sie viel Nachwuchs. Und weil das Nahrungsangebot und die Umstände feudal sind, stieg die Anzahl in kurzer Zeit stark an. Der Lebensraum wurde eng.

Mensch, Haus-/Nutztier und die Füchse begegneten sich nun häufiger. Einigen Menschen war das unangenehm und lästig. Sie informierten die Jäger und baten sie "etwas" zu unternehmen. Die JägerInnen erlegten in unmittelbarer Siedlungsnähe einige Füchse. Ab dem Knall zu später Stunde erschrakten einige Bewohnende. Den Jägern war das unangenehm und die Jagd "um die Häuser" bleibt eine schwierige Aufgabe.

Nun war die Fuchspopulation im letzten Jahr so stark angestiegen, dass unter den Füchsen Krankheiten wie Staupe oder Räude ausgebrochen sind. Wieder häuften sich bei den Jägern die Meldungen von Füchsen. Die einen zeigten keine Scheue mehr und die anderen waren stellenweis nackt oder sahen krank aus. Unter herausfordernden Bedingungen wie Schnee, Eis, Wind und Kälte machten die Jagdberechtigten sich nun noch intensiver an "die Arbeit". Denn gesunde Füchse stecken sich im Kontakt mit kranken Füchsen schneller an. Was während der Ranzzeit (Dez-Feb) besonders leicht der Fall ist. Auffallend häufig trafen die Jäger Herr & Frau Reineke dabei unmittelbar im und ums Dorf an, ausserhalb jedoch seltener.

Da der Fuchs ein Nahrungsgeneralist und Kulturfolger ist, liesse sich das mit der Dorfnähe ja gut begründen. Damit eine Fuchspopulation jedoch so stark (zahlreich auf engem Raum) werden kann, braucht es einen reich und regelmässig gedeckten Tisch.

Im Fall der Louler-Füchse sind wir daher auf IHRE Unterstützung angewiesen. Bitte helfen Sie mit, das „Angebot“ an vom Mensch verursachten Nahrungsquellen zu vermeiden. Das Merkblatt des Schweizer Tierschutz STS gibt praktische Hinweise dazu.

Sie helfen damit den Füchsen und uns Jagdberechtigten, die Situation in den nächsten Monaten zu entspannen (Stichwort: Räuber-Beute-Zyklus). Weiter beginnt auch dieses Jahr ab dem 1. März (bis 16. Juni) die Schonzeit für Füchse. Auf das es bald wieder ruhig wird, in und um Lauwil. Vielen Dank für ihre Unterstützung.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Die Louler-Jägerschaft.

Kunststoffsammlung (Plastik) in Louel

In den letzten Januartagen hatte es (hoffentlich) in jedem Briefkasten einen Flyer BRING PLASTIC BACK mit einem 35l Sammelsack und einer Beschreibung was alles in den Sammelsack gehört.

Unser Partner Innoway hat eine 10-jährige Erfahrung im Bereich Kunststoffsammlung und dessen Wiederverwertung. Über 600 Gemeinden machen bei diesem System mit und es kommen immer wieder neue dazu. Dieses Sammelsystem ist vom Verband Schweizer Plastic Recycler zertifiziert. Die Methode zur Überprüfung und Zertifizierung hat die EMPA entwickelt.

Der Gemeinderat wird im August 2025 den ganzen Verarbeitungsprozess von der Anlieferung bis zum Granulat, das als Ausgangsstoff für neue (recycelte) Kunststoffprodukte dient, besichtigen. Ein ausführlicher Bericht wird im November-Bott erscheinen.

Die Plastiksammlung ist im Gegensatz zu den schon lange bestehenden PET-, Metall-, Glas-, etc. Sammlungen relativ neu. Einige Zeit hatte sie einen schlechten Ruf, da die sehr unterschiedlichen Kunststoffe und deren Mischformen nur schwer zu trennen waren.

Unterdessen hat man technische Lösungen gefunden, die verschiedenen Kunststoffe zu sortieren und zu trennen, sodass jetzt ca. 75 % wiederverwertet werden können. Der Rest geht als Energielieferant in die Zementindustrie, wo sehr hohe Temperaturen benötigt werden.

Nun, da die Anfangsschwierigkeiten überstanden sind, ist es wichtig, dass genug Plastik gesammelt wird, um einen rationellen Recyclingprozess zu gewährleisten. Selbstverständlich ist es viel besser auf unnötiges Plastik zu verzichten!!!

Die Sammelsäcke können auf der Gemeindeverwaltung Lauwil gekauft werden. Auch hat es dort Infomaterial. Zurzeit sind die vollen Säcke bei der EZB in Bubendorf oder Aesch abzugeben. Es ist uns bewusst, dass nicht alle die Möglichkeit haben, diese dort hinzubringen. Bei jenen, wo auch die Nachbarschaftshilfe nicht zustande kommt, haben wir eine unkomplizierte Lösung bereit: Setzen Sie sich doch mit mir per Telefon (079 955 26 66) oder per Mail (renato.degiorgi@lauwil.ch) in Verbindung.

Renato Degiorgi



Bildquelle: InnoRecycling AG

Entsorgungsmengen 2024

Die Autogesellschaft Sissach Eptingen AG teilte uns folgende Mengen mit:

Hauskehricht inkl. Sperrgut	26.46 t (Vorjahr 25.52 t)
Glas	4.79 t (Vorjahr 4.07 t)
Papier	7.12 t (Vorjahr 0.00 t)
Karton	0.98 t (Vorjahr 0.00 t)
Altmetall	0.00 t (Vorjahr 0.93 t)
Weissblech & Alu	0.31 t (Vorjahr 0.79 t)
Textil	0.00 t (Vorjahr 1.15 t)
Grüngut	37.50 t (Vorjahr 28.78 t)

Papier- und Kartonsammlung

Ab 1. April 2025 wird die Papier- und Kartonsammlung in Lauwil neu organisiert.

Neben der Glassammelstelle beim Werkhof/Gemeindehaus werden zwei Sammelbehälter, einer für Papier und einer für Karton, aufgestellt. Wie die anderen Sammelbehältnisse werden diese dauernd dort stehen und von unserem Abfallentsorger der Autogesellschaft Sissach-Eptingen AG, periodisch geleert.

Die jetzige Papiersammelstelle in der Garage beim Schulhaus wird ab 1. April aufgehoben. Die Kartonsammlungen gemäss Entsorgungskalender vom Mai, August und November sind aufgehoben. Im Vergleich zum alten System entstehen der Gemeinde keine zusätzlichen Kosten.

Wichtig:

Papier nicht mehr bündeln sondern lose einwerfen. Die Bündel passen nicht durch die Öffnung. Kartonschachteln auseinandernehmen oder flachdrücken. Auch hier gehen die ganzen Schachteln nicht durch die Öffnung.

Zur Erinnerung:

Papiersäcke gehören in die Kartonsammlung. Bücher ohne Buchdeckel in die Papiersammlung.

Renato Degiorgi

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

GUTE PFLEGE
HEISST:
NÄHE



Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Vorankündigung

Mittwoch, 14. Mai 2025,
17.00 Uhr, im Martinshof,
ref. Kirchgemeindesaal,
Rosengasse 1, Liestal



Überall für alle

SPITEX

Regio Liestal



Die ältere Generation denkt beim Wort Invasion unverzüglich an den «D day» am 6. Juni 1944, als die Alliierten mit ihrer Landung in der Normandie eine zweite Front im Westen gegen das Nazi-deutschland begannen. Es gibt aber noch andere Arten von Invasionen. Invasionen von verschiedenen Insekten. Im Sommer könnten dies Mücken sein, die einem in der Nacht das Leben schwer machen oder auch Wespen, die einem bei Mahlzeiten überfallen. In der Landwirtschaft und im Gartenbau gibt es Schädlinge, die invasionsartig ganze Felder oder Beete befallen und die Pflanzen vernichten. Generell spricht man bei einer Invasion von einem schädlichen Eindringling. Apps für unseren Umgang mit dem Internet sind heute bei unserer täglichen Arbeit und auch in der Freizeit, praktisch unumgänglich. Eines dieser Apps, das einen enormen täglichen Zuwachs nachweisen kann heisst «temu». Ein Versandhandel aus China mit einem europäischen Hauptsitz in Irland. Irland ist in Europa für Firmen das Steuerparadies schlechthin. Die Firmen bezahlen dort die Hälfte Steuern wie in anderen europäischen Ländern. Die Weltfirma «temu», die im letzten Jahr um die 4 Milliarden Pakete in den europäischen Raum verfrachtet hat, betreibt in Dublin in einem alten Gebäude ein Büro, mit einigen Mitarbeitern und einem kleinen Briefkasten beim Eingang.



Alle Firmen, die in Irland ihren Hauptsitz haben, zahlen von dort aus an die EU Steuern. Das System der Zahlung ist völlig veraltet und funktioniert auch durch die enorm aufwändige Bürokratie nur gering. «Temu» für alle ein Gewinn. Für alle? Vor allem für die Verbraucher in Europa, die Fabriken in China und für den chinesischen Besitzer scheint es ein Gewinn zu sein. Für den gesamten EU Raum, die Schweiz nicht ausgenommen, ist «temu» die «Einläutung» zum wirtschaftlichen und dem entsprechend auch zum sozialen Abstieg. «Temu» produziert ausschliesslich in Fabriken in China. Die Produkte werden direkt von dort aus bestellt, verpackt und gelangen so nach Europa. Alle Bestellungen gelangen via Luftfracht zu uns. Einer der Luftfrachtflughafen befindet sich in Belgien nahe der Stadt Lüttich. Täglich landen dort 2,5 Millionen Päckchen und Pakete oder sieben Frachtflugzeuge. Die Zollabfertigung und die Zollmitarbeiter sind mit ihrer Arbeit restlos überfordert und können nur Stichproben vornehmen. 60 neue Lagerhäuser mussten ausserhalb vom Flughafen errichtet werden, um der Menge gerecht zu werden.



Eigentlich dürfen nur Päckchen mit einem Warenwert von 150 Euro zollfrei eingeführt werden. Der Versand aus China nimmt aber darauf keine Rücksicht. Man weiss genau, dass die Kontrollen sehr gering sind. Kontrollierte man alle Päckchen vorschriftsgemäss, würden die Kunden ihre Ware erst nach einem Jahr erhalten. Um die zollfreie Regelung zu umgehen, werden grosse Bestellungen in mehrere kleine Päckchen verteilt, um nicht über die 150 Euro zu kommen. Dies ist ein eindeutiger Betrugsversuch. Man schätzt, dass jährlich 65% der Sendungen nicht deklariert werden. Bei total 4 Milliarden Sendungen pro Jahr kann man da nicht

mehr von einem Kavaliersdelikt sprechen. Es wird geschätzt, dass mehrere Millionen Nachzahlungen an Zollgebühren hängig sind. Experten raten die Zollfreigrenze von 150 Euro abzuschaffen.



Wäre dem so, gäbe es Steuereinnahmen von 11 Milliarden Euro mehr. Mit der gängigen Praxis unterstützt und subventioniert Europa die Online-shops in Asien. Die gelieferten Produkte sind in den wenigsten Fällen hochwertig und entsprechen nicht unseren Standards. Zum Beispiel wurden 11 von 12 getestete Elektrogeräte mit ungenügend bis gefährlich bezeichnet. Meistens stimmen die Leistungsangaben auf den Geräten nicht mit der tatsächlichen Leistung überein und auch sind die Kabel der Elektrozufuhr viel zu dünn für die Ausgangsleistung der Geräte und somit akut feuergefährlich. Stromleisten wurden auch mit dem TÜV Siegel versehen, obwohl diese nie bei einer Prüfung in Deutschland unterzogen wurden.



Würden die Elektrogeräte in Deutschland hergestellt, dürften sie dort laut den Aufsichtsbehörden gar nicht verkauft werden. Bei den unter die Lupe genommenen Spielsachen wurden die Grenzwerte

für verschiedene Giftstoffe bei weitem überschritten. Alle Produkte von Firmen, die Deutschland ansässig sind und Waren aus China importieren, wie zum Beispiel Spielsachen, werden vor dem Verkauf vom deutschen Wiederverkäufer einer Prüfung unterzogen. Entsprechen diese nicht den gesetzlichen Vorgaben der EU kommen sie nicht in den Verkauf. Bei «temu» gibt es keine gesetzlichen Vorgaben. In der EU gibt es monatlich neue Verordnungen, Weisungen und Regulierungen. Für importierte Holzwaren muss ein Dokument vorliegen, mit den Angaben, wo und wann der Baum geschlagen wurde, der zur Fertigung verwendet wurde, um den geltenden Umweltschutz Standards zu entsprechen. Bei Metallwaren muss ein Zertifikat betreffend des CO² Ausstosses beiliegen. In China interessieren diese Dokumente niemanden und dementsprechend auch die Fabriken nicht. Wettbewerbsgleichheit sieht anders aus. Grosser Wert gilt bei uns auch der nachhaltigen Verpackungen und es werden Millionen für deren Entwicklung investiert. China ist davon weit entfernt. All die europäischen Bestimmungen gelten für «temu» nicht. Ohne Bedenken wird bei uns aber von fairem Wettbewerb und geltendem Recht gesprochen. Durchgesetzt wird es aber kaum. Es macht keinen Sinn, wenn wir über verschiedene Herkunftsinitiativen abstimmen und immer neue Regelungen schaffen und gleichzeitig bei «temu» und auch bei anderen chinesischen Onlineshops bestellen, weil es dort billiger ist. Umweltschutz, Klimaneutralität, Biodiversität scheint uns allen sehr wichtig zu sein, aber nur solange es uns nicht direkt betrifft und unseren Lebensstandard und Wohlstand nicht einschränkt. Gibt es Einschränkungen steht unser Ego immer an erster Stelle. Die Fluten aus China sind moderne Invasionen, schädliche Eindringlinge, die uns wirtschaftlich aushöhlen, unsere Arbeitsplätze gefährden und somit auch unserem Wohlstand ein Ende setzen.

Peter Erni

Quellen; ard Doku temu «Ramsch oder Revolution»

Fotos; pixapay



Jahresstatistik 2024

Wehrte Bevölkerung von Lauwil und Reigoldswil

Das vergangene 2024 war von der Anzahl Ereignisse ein intensives Jahr. Glücklicherweise kam es «nur» zu mittelgrossen Ereignissen. In den kommenden Zeilen erlauben wir uns, Ihnen eine statistische Übersicht über unser Wirken im letzten Jahr zu geben, ohne auf spezifische Ereignisse einzugehen. In der folgenden Tabelle erhalten Sie den Vergleich zwischen 2024 und den 5 davorliegenden Jahren. Dabei werden jeweils die Anzahl Einsätze für jede Kategorie und die summierte Zahl an Mann-/Frau-Stunden angegeben.

	2019		2020		2021		2022		2023		2024	
	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden	Anzahl	Stunden
Brandmeldeanlage unechte Alarme	2	16	2	28	0	0	0	0	1	5	3	19
Lauwil												
Reigoldswil	2	16	2	28					1	5	2	17
Nachbarhilfe/TaPi											1	2
Brandbekämpfung	5	85	4	69	6	64	4	167	3	76	7	176
Lauwil	1	18	2	11	2	7	1	22	1	51	1	11
Reigoldswil	4	67	1	43	2	16	1	22			6	165
Nachbarhilfe/TaPi			1	15	2	41	2	123	2	25		
Elementarereignisse	0	0	3	39	12	163	0	0	3	14	14	92
Lauwil					1	6			1	8		
Reigoldswil			2	28	11	157			2	6	14	92
Nachbarhilfe/TaPi			1	11								
Medizinische Unterstützung	0	0	0	0	1	8	4	25	0	0	2	32
Lauwil												
Reigoldswil					1	8	4	25			2	32
Nachbarhilfe/TaPi												
Ölwehr	2	2	1	28	3	95	3	53	0	0	6	43
Lauwil												
Reigoldswil	2	2	1	28	3	95	1	43			6	43
Nachbarhilfe/TaPi							2	10				
Technische Hilfeleistung	2	3	1	121	5	62	3	64	1	14	2	26
Lauwil							1	4				
Reigoldswil	2	3	1	121	5	62	2	60	1	14	2	26
Nachbarhilfe/TaPi												
Total	11	106	11	285	27	392	14	309	8	109	34	388

Die Organisation der Feuerwehr ist das Ersteinsatzelement der Gemeinden in vielen Bereichen der Schadenabwehr. Dies umfasst nicht nur die reine Brandbekämpfung, sondern deckt ein weitaus grösseres Spektrum ab. Teilweise auch unterstützend für Polizei oder Rettungsdienst. Folgend daher eine Erläuterung, was Sie unter den Überbegriffen alles finden:

Brandmeldeanlage unechte Alarme

Unter diese Kategorie fällt in unserem angestammten Einsatzgebiet nur eine einzelne Anlage. Diese Anlagen alarmieren direkt oder nach einer kurzen Reaktionszeit direkt die Einsatzleitzentrale, welche ein Aufgebot auslösen. Sämtliche Einsätze in dieser Kategorie kommen aufgrund von technischen Gründen, Täuschungen (Kochen, Rauchen, Bauarbeiten, ...) oder aufgrund mutwilliger Auslösung eines Handtasters zustande. Im Falle eines effektiven Brandereignisses – was wir die letzten Jahre zum Glück nie hatten – würde dieses Ereignis unter die Kategorie Brandbekämpfung fallen.

Brandbekämpfung

Diese Kategorie bilden sämtliche Ereignisse im Zusammenhang mit Feuer und Rauch. Dies kann klassischerweise vom Abfallkübelbrand, über Vegetationsbrände, bis zum Gebäude- oder Fahrzeugbrand

gehen. Darunterfallen aber auch vermeintliche Brände, die gemeldet werden, wenn z.B. aufgrund Grillfeuern oder Astfeuer Rauch ersichtlich ist oder auch ein starker Brandgeruch in der Luft liegt. Solche «Fehlalarme» sind aber zum Glück bei uns nicht sehr häufig.

Elementarereignisse

Als Elementarereignisse werden sämtliche Einsätze gezählt, welche mit Naturgefahren im Zusammenhang stehen. Charakteristisch für diese Kategorie sind dabei umgestürzte Bäume oder Hochwasserereignisse. Nicht selten werden aber auch kleine Äste oder Büsche bereits der Einsatzleitzentrale gemeldet, welche uns dann alarmiert.

Medizinische Unterstützung

Auch wenn es eigentlich keine grundsätzliche Aufgabe der Feuerwehr ist, unterstützen wir den Rettungsdienst bei seiner Arbeit, wenn dieser personell, aber auch vom Gelände her an seine Grenzen stösst. Das kann eine Türöffnung sein, aber auch die Rettung einer Person aus steilem Gelände oder einem verwinkelten Gebäude. Weiter kann es auch sein, dass die Rega durch uns eingewiesen wird, wenn noch keine Polizeistreife vor Ort ist.

Ölwehr

In der Regel sind in dieser Kategorie Ölsuren beheimatet, die meist durch Fahrzeuge auf Strassen hinterlassen werden. In vielen Fällen handelt es sich hier nicht um ein Problem für die Umwelt, sondern um ein sicherheitstechnisches Problem für den Strassenverkehr. So werden bei diesen Einsätzen die Ölsuren signalisiert und abgestreut. Bei grösseren Ölsuren kann, wenn verfügbar, eine Spezialwischmaschine des Kantons aufgeboden werden.

Technische Hilfeleistung

Dies ist die Kategorie für durch Mensch und Tier verursachte Einsätze, bei denen mit technischem Gerät oder Manpower das Ereignis bewältigt wird. Darunter fallen Tierrettungen, abgestürzte Fahrzeuge, eingeklemmte Personen, aber auch die Unterstützung der Polizei, wenn diese personell an die Grenzen kommt und beispielsweise eine Umfahrung notwendig wird. Natürlich ist dies auch hier vom Gesetz her nicht Aufgabe der Feuerwehr, aber es steht niemand anderes in der nötigen Personalstärke zur Verfügung.

Weitere Kategorien wären noch ABC-Einsätze oder Verkehrsunfälle. Von diesen sind wir aber die letzten Jahre verschont worden.

Wenn Sie sich fragen, weshalb wir als Organisation der Gemeinden Lauwil und Reigoldswil auch andere Gemeinden unterstützen, ist dies beispielsweise dem geschuldet, dass wir im Tagespikett (TaPi) mit der Feuerwehr Bretzwil zusammenarbeiten. Ausserdem können Nachbarfeuerwehren aus anderen Gemeinden zur Unterstützung aufgeboden werden, wenn grössere Ereignisse eintreten, die die ortszuständige Feuerwehr nicht eigenständig bewältigen kann.

Um diese Vielseitigkeit an Einsätzen zu meistern wird natürlich auch ein hoher Anspruch an die Ausbildung gestellt. Dies macht den Feuerwehrdienst anspruchsvoll, aber auch abwechslungsreich und spannend. So absolvieren unsere 28 Angehörigen der Feuerwehr (Stand Ende 2024) über die gesamte Mannschaft zusammengerechnet rund 500 Übungsstunden bei Mannschaftsübungen. Für die Kader kommen in der Summe noch rund 90 Stunden bei Kaderübungen dazu. Ausserdem absolvierten unsere Fahrer über das ganze Jahr verteilt in der Summe rund 100 Stunden Routinefahrten, um auch im Einsatzfall mit den grossen Fahrzeugen umgehen zu können. Natürlich wird auch externes Knowhow an kantonalen oder schweizerischen Kursen gesammelt.

Wir hoffen Ihnen hiermit eine Übersicht gegeben zu haben und freuen uns darauf, auch im 2025 die Sicherheit in unseren beiden Dörfern zu unterstützen.

Es grüsst
Ihre FV Wasserfallen



ARGUS - Zivilschutz Kommando Jahresbericht 2024

Der Einsatz zu Gunsten des Nordwestschweizerischen Schwingfestes in Lausen prägte das Zivilschutzjahr 2024. In vier Tagen bauten 29 Zivilschützer vier Tribünen und 5 Zelte auf, die nach einem grandiosen Schwingfest am 16. Juni von ebenfalls 29 Zivilschützer in vier Tagen wieder rückgebaut wurden. Pioniere und Logistiker zeigten eindrücklich, zu welchen tadel-

losen Leistungen relativ kleine Formationen unseres Zivilschutzes im Stande sind. Nach dem erfolgreichen Sirenen-test Anfang Februar führten die Kollegen vom Kulturgüter-schutz im März die Inventarisierungsarbeiten im Krippen- und Spielzeugmuseum Bubendorf wei-

ter. - *Die Kirche Ziefen brennt* - so das Thema einer grossen Übung zusammen mit der Feuerwehr Wildenstein, bei welcher es am 14. März um das Evakuieren von Kunstschätzen aus eben dieser „brennenden“ Kirche ging. Kurz darauf stand die Übung des Kantons, „schwerer Verkehrsunfall mit einer WB- Zugkomposition“ auf dem Programm. Unserem Zivilschutz wurde bei dieser Übung der Part „Übernahme der Personensammelstelle“ und „Verpflegung sämtlicher Einsatzkräfte“ zuteil. Zusätzlich zu der Betreuung zahlreicher Evakuierter und dem Grillieren von 400 Bratwürsten, durften wir den Verkehrsdienst rund um das Einsatzgebiet sicherstellen. Die Führungsunterstützung befasste sich im WK vom 22. - 26. April

mit der elektronischen Lagedarstellung. Karten werden jedoch nach wie vor primär von Hand auf Papier gezeichnet. Im Mai und im September standen wiederum Schutzraumkontrollen im Mittelpunkt. Im 10-Jahresrhythmus werden alle 2500 Schutzräume in den 18 Gemeinden des Verbundes ARGUS durch unsere Schutzraumspezialisten nach Bundesvorschrift kon-

trolliert. Aufgrund dieser Kontrollen können dann die Schutzplatzbilanzen der einzelnen Gemeinden erstellt werden.

Die Anlagenwarte der Logistik stellten mit ihrem Unterhalt in den Zivilschutzanlagen deren Betriebsbereitschaft sicher. Anlagen, auf welche wir im Einsatzfall sehr oft zugreifen müssen. So zum Beispiel im Au-



Aufbauarbeiten am Nordwestschweizerischen Schwingfest in Lausen.

gust, bei der Unterbringung von obdachlos gewordenen Personen in der Notunterkunft Seltisberg nach einem Brand in einem Mehrfamilienhaus, welcher das Haus vorübergehend unbewohnbar machte. Beinahe schon eingespielt ist die jährliche Evakuationsübung der Luftseil-

bahn Wasserfallen als Unterstützung der Feuerwehr Wasserfallen. Am 7. Juni wurden zahlreiche Personen aus den stehenden Gondeln abgeseilt, ins Tal gebracht und durch den Zivilschutz betreut.

Eine gross angelegte Einsatzübung des Führungsstabes am 17. Oktober beinhaltete eine sich dynamisch entwickelnde Unwetterlage in Waldenburg. Eine spannende Übung, bei welcher auch die Gemeinde Waldenburg involviert war.



Fachtschrunde der Museumsleitungen in Ziefen. Bei seinem Referat erläuterte Christof Brügger das Inventarisieren sowie das Bergen von Kulturgütern.

Ein weiterer Höhepunkt war die Museums-Fachtschrunde am 25. Mai in Ziefen. Im Rahmen unseres Kulturgüter-schutz-Auftrages durften wir zusammen mit der Fachstelle Kulturgüter-schutz des Kantons über das Inventarisieren und das Ber-

gen von Kulturgütern, bei einem Brand oder einer Hochwassergefahr referieren.

Dem kommenden Jahr blicken wir mit Freude und Tatendrang entgegen. Wir danken unseren zahlreichen Partnern im Bevölkerungsschutz und im Besonderen der Kommission ARGUS für ihre Unterstützung im vergangenen Jahr.

Kdt Christof Brügger

Schülerberichte zum Skitag vom 8. Januar 2025 im Skigebiet Flumserberg mit der Kreisschule Arboldswil Titterten

Die Hinfahrt

Ich musste um 5:00 Uhr aufstehen und mich bereit machen, so dass ich um 6:00 Uhr bei der Turnhalle war. Dann ist die Mutter von Leon gekommen, sie heisst Aglaia. Sie hat uns nach Arboldswil gefahren. Dort sind dann die anderen Schüler dazugekommen, aus Titterten und Arboldswil. Dann ist der Car gekommen und wir durften in den Car einsteigen. Um 7:00 Uhr ist er losgefahren. Um 9:00 Uhr waren wir beim Flumserberg. Dort sind wir dann mit dem Gondel hoch gefahren.

von Silvan B.

Der Morgen

Am Morgen haben wir Gruppen gemacht. Danach sind wir mit dem Bügellift hochgefahren. Oben angekommen hat die Skilehrerin Übungen gezeigt und die Übungen mussten wir nachmachen. Z.B. während der Fahrt mussten wir dreimal in die Luft springen. Das fand ich schwierig.

von Diya

Mittag und Nachmittag

Zum Essen gab es Spaghetti und man konnte auswählen, was man für eine Sauce haben wollte. Es gab Spaghetti Bolonaise oder Napoli und Käse. Dann teilten die Lehrerinnen die Kinder in verschiedene Gruppen. Es gab Gruppen für Anfänger und für mittlere Fahrer. Die Anfänger sind dann zum Bügellift und die mittleren zum Sessellift. Ich fand die Pisten mega cool gemacht.

von Leon

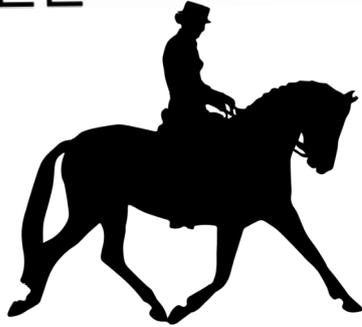
Die Rückfahrt

Als wir mit der Gondel zur Talstation gefahren sind, sind wir ausgestiegen und zu unserem Car gegangen. Dann haben wir unsere Sachen eingeladen und sind eingestiegen. Als wir dann alle abfahrbereit waren, fuhr der Carchauffeur ab. Bei der Heimfahrt standen wir im Stau. Im Car assen wir viel Zvieri, sangen zu laut und redeten sehr viel. Als wir in Arboldswil angekommen waren, brachte uns Aglaia nach Hause. Ich fand den Tag sehr toll.

von Silvan W.



LONGINES CHI CLASSICS BASEL



Die Pferde haben schöne Schritte gemacht. Sie haben schön ausgesehen.
Als Sieger konnte man viel Geld gewinnen.
Fabian

Ich fand cool, dass Isabell Werth gewonnen hat, und weil sie uns die Rosette geschickt hat. ❤️

Daima

Ich hatte gar nicht gewusst dass alle Deutschen die 1.2.3. Plätze gewinnen Würden. ISABELL

Ausflug vom 9. Januar 2025
der 1.-3. Klasse

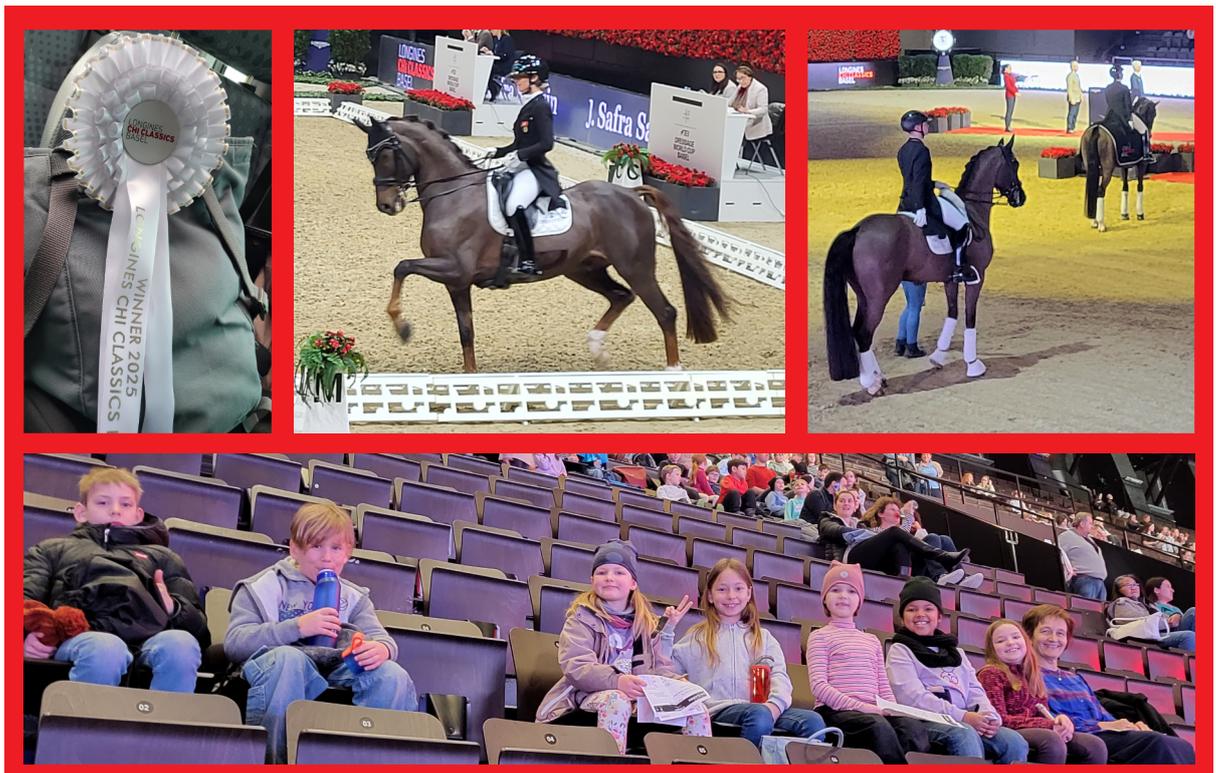
Auch dieses Jahr konnten Schulklassen aus der Region den Pferdesportanlass in der St. Jakobshalle auf Voranmeldung kostenlos besuchen. Die Kinder haben ihre Eindrücke von diesem Tag in einem kurzen Tagebuch festgehalten.

Mir hat gefallen, dass die Schritte schön waren! Isabell Werth hat gewonnen!
Anna

Ich war sehr beeindruckt als die Pferde rückwärts gelaufen sind. Ich hätte nicht gedacht, dass Pferde so gut seitwärts laufen können.
Anneli

Schritte rückwärts
Rosette von Isabell Werth
ELIVA ❤️!

Ich fand beeindruckend, dass die Siegerin Isabell Werth uns die Rosette gegeben hat. sie ist bei uns im schutzzimmer. ❤️
Robin



Lesen auf dem Schiff!

Warum nicht einmal auf das Bücherschiff, statt in die Bibliothek in der Schule oder in Liestal? Das fragten sich die Lehrerinnen von Lauwil und reisten am Freitagmorgen, den 24. Januar flugs per ÖV mit allen Schülerinnen und Schülern nach Basel an die Schiffände, wo das Bücherschiff schon auf sie wartete. Auf dem Schiff waren die Bücher nach Altersklassen und Themen verteilt. So konnten die Kinder sich in spannende, neu erschienene Bücher vertiefen. Ob auf einem Sitzsack, auf der Fensterbank mit Blick auf den Rhein oder auf den dafür bereitgestellten Stühlen - alle haben ein gemütliches Plätzchen gefunden um in den Büchern zu schmökern.

Mit leicht schwankendem Gefühl und tollen Erlebnissen stiegen alle von Bord und reisten wieder nach Hause, bepackt mit vielen Wünschen für neue Buchanschaffungen.

Schulagenda

1.–16.3.2025	Sport-/Fasnachtsferien
17.3.2025	Schulbeginn
12.–27.4.2025	Oster-/Frühlingsferien
28.4.2025	Schulbeginn
1.5.2025	Tag der Arbeit, schulfrei!
7.5.2025	Schulfototermin

School Lauwil on Ice!

Am Donnerstagmorgen, den 13. Februar führte unser Weg wieder zur Eishalle in Laufen. Dieser Anlass darf nie fehlen. Mit viel Ausdauer und Hartnäckigkeit schafften es alle auf den rutschigen Kufen herumzusausen. Die einen mit Hockeystock und Puck, die anderen freihändig oder mit Seilen und Chiffontüchern. Es war wie immer ein toller, sportlicher und fröhlicher Morgen!



Schule Lauwil

Schulweg 4, 4426 Lauwil

061 941 11 67 | info@schule-lauwil.ch | www.schule-lauwil.ch

Kanalsanierung 2025

Der Gemeinderat hat den Auftrag für die Projektierung der Kanalsanierung 2025 an das Ingenieurbüro Sutter vergeben.

Jahresplan Feuerwehrverbund Wasserfallen

Der Gemeinderat hat den Jahresplan 2025 des FW Verbundes Wasserfallen genehmigt und dankt gleichzeitig dem Kommandanten, seinen Kadern und allen Angehörigen der Feuerwehr für den engagierten Einsatz zum Wohle unserer Sicherheit.

Neue Gebührenordnung gültig ab 01.01.2025

Alljährlich wird die Gebührenordnung überprüft. Der Gemeinderat hat die neue Gebührenordnung gültig ab 01.01.2025 genehmigt.

Termin Ersatzwahl Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl des neuen Gemeinderatsmitgliedes für den Rest der Amtsperiode vom 01.07.2024-30.06.2028 auf den 23.02.2025 festgelegt.

Zusammenarbeit Zivilschutzorganisationen

Unsere Zivilschutzorganisation «ARGUS» hat Mitte Januar einen Zusammenarbeitsvertrag mit der Zivilschutzorganisation «OBB» unterzeichnet. Es ist dies keine Fusion, sondern ein Vertrag der die Zusammenarbeit regelt. Details konnten der Tagespresse entnommen werden. Der Gemeinderat unterstützt diesen Schritt auf das Ausdrücklichste.

Aufgrabungsgesuch Swisscom

Der Gemeinderat hat das Gesuch der Swisscom, Antragsteller Axians, für eine Aufgrabung im Hörnlweg bewilligt.

Technische Untersuchung Deponie Bachacker/Chaibgraben

Der Gemeinderat hat der Solgeo AG den Auftrag für die Technische Untersuchung der Deponie Bachgraben/Chaibacker, GB Lauwil Nr. 351 erteilt.

Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.



Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38, 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
www.briggen-gartenservice.ch

Ihr Vorhang-
fachgeschäft
in der Region.

RÄUFTLIN
WOHNDECOR



4417 ZIEFEN
TEL. 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Ressortverteilung Gemeinderat Lauwil gültig ab 1. März 2025

Amtsperiode 01.07.2024-30.06.2028

Gemeinde Lauwil

Kanton Basel-Landschaft



Stv.	Stv.	Stv.	Stv.	Stv.
<p>Raymond Tanner Gemeindepräsident</p> <p>Präsidiales Verwaltung Öffentlichkeitsarbeit Regionale Zusammenarbeit</p> <p>Öffentliche Sicherheit Feuerwehr Militär inkl. Schiesswesen RFS / Zivilschutz Gemeindepolizei</p> <p>Liegenschaftsverwaltung Gemeindelegenschaften Mietwohnungen Sport- und Spielanlagen</p> <p>Wasserversorgung</p> <p>Energien</p> <p>■ Feuerwehrkommission ■ Zivilschutzkommission ■ Verband BL Gemeinden ■ Tagsatzung</p> <p>Tel. 079 366 53 61 raymond.tanner@lauwil.ch Kurzzzeichen: RT</p>	<p>Urs Schneider Vizepräsident</p> <p>Finanzen und Steuern Finanzplanung Budget Rechnung Steuern</p> <p>Kultur und Freizeit Kultur Vereine Kirchen Jugend und Senioren</p> <p>Waldwirtschaft Forstwesen (inkl. Waldstrassen) Jagd und Fischerei</p> <p>Landwirtschaft</p> <p>Regionale Tourismus-aktivitäten</p> <p>■ Betriebskommission Forstverband b.F renkentäler ■ Vorstand APH Moosmatt</p> <p>Tel. 061 941 14 75 urs.schneider@lauwil.ch Kurzzzeichen: US</p>	<p>Renato Degiorgi</p> <p>Sozialdienst Sozialhilfe Jugendsozialdienst Asylwesen Fam.erg. Betreuung (FEB) Ergänzungsleistungen (EL)</p> <p>Kindes- u. Erwachsenen-schutzbehörde (KESB)</p> <p>Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutz Schutzgebiete Gewässer</p> <p>Entsorgung Abfallbeseitigung Wertstoffe Kadaverentsorgung</p> <p>Friedhof und Bestattungswesen</p> <p>Hundehaltung</p> <p>■ Gemeindedelegierter KESB</p> <p>Tel. 079 955 26 66 renato.degiorgi@lauwil.ch Kurzzzeichen: RD</p>	<p>Peter Erni</p> <p>Bildung Kindergarten Primarschule Spezielle Förderung Musikschule Erwachsenenbildung Schulgesundheitsdienst Sport</p> <p>Gesundheit Alters- und Pflegeheime Spitex Regio Liestal Mütter- und Väterberatung Lebensmittel-/Pilzkontrolle Hebammen Kinder- / Jugendzahnpflege</p> <p>Öffentlicher Verkehr</p> <p>■ Schulrat Lauwil ■ Delegierter Musikschule ■ Delegierter Versorgungsregion Waldenburgertal plus ■ Aufsichtskommission Spitex</p> <p>Tel. 079 252 41 47 peter.erni@lauwil.ch Kurzzzeichen: PE</p>	<p>Joel Gerber</p> <p>Planung und Baubewilligungswesen Bauverwaltung Orts- und Landschaftsplanung übergeordnete Raumplanung Leitungskataster</p> <p>Strassen und öffentliche Anlagen Strassen, Wege, Plätze Güterstrassen, Wanderwege Öffentliche Beleuchtung</p> <p>Abwasserbeseitigung</p> <p>■ Regionale Raumplanung ■ Arbeitsgruppe Kanalunterhalt</p> <p>Tel. 079 595 33 74 joel.gerber@lauwil.ch Kurzzzeichen: JG</p>



Wir suchen Sie!

Neues Mitglied in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Für diese interessante Kommission mit zeitlich überschaubarem Aufwand suchen wir ab 1. Juli 2025 ein neues Mitglied.

Die Ersatzwahl findet an der Einwohnergemeindeversammlung am 24. Juni 2025 statt.

Interessierte dürfen sich gerne bei Fragen an die RGPK-Mitglieder oder an die Gemeindeverwaltung Tel. 061 941 21 21 wenden.

Informationen zu den Ausbildungsbeiträgen (Stipendien und Ausbildungsdarlehen) gibt es auf www.lauwil.ch.

Zu Vermieten

nach Vereinbarung

Einzelgarage beim Schulhaus

als Lagerplatz oder für Motorrad

Für weitere Auskünfte sowie bei Interesse melden Sie sich bitte auf der Gemeindeverwaltung.



Nach der Notvorratskampagne im Oktober 2024 hat das Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung jetzt auch die Notvorratsbroschüre aktualisiert. Sie enthält neu auch die QR-Codes für den Notvorratsrechner sowie das Lehrvideo. Die neuen Flyer sind auf der Verwaltung erhältlich.

Einwohnerzahl per 24.02.2025: 335 Personen



Zuzug

Azra Agovic, Im Bifang 9
Alicia Huber und Samuel Bigler, Hof Hausmatt 56
Anuschka Hossle und Raphael Hänngi mit Joya
Romy, Rotshollen 2

Herzlich willkommen in Lauwil!



Geburt

Arthur Sunne Evard, geboren am 04.01.2025
Sohn von Nina Evard und Yannik Runser

Herzlichen Glückwunsch!



Todesfälle

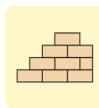
Hans Ulrich Gisin, gestorben am 25.12.2024

Wir entbieten der Trauerfamilie unsere herzliche
Anteilnahme und wünschen ihr Kraft und Trost.

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

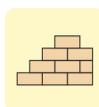
Grabräumungen

Die Erdgräber Nr. 93 – 98 und die Urnengräber Nr. 1 - 9 werden aufgehoben. Die Angehörigen wurden entsprechend informiert. Die Gräber werden durch die Angehörigen bis 30. April 2025 geräumt; wir werden anschliessend mit der Räumung der restlichen Gräber beginnen.



Baubewilligungen

Gesuch Nr. 1195/2023, Parzelle: 500
Projekt: Einfamilienhaus, Neuauflage, geändertes
Projekt, Im Bifang 6
Gesuchsteller: Aglaia Lüthy, Im Bifang 6,
4426 Lauwil



Kleinbaubewilligungen

Parzellen: 617 (Rüchigasse 8) und 646 (Moosmatt),
fahrbarer Hühnerstall
Gesuchsteller: Yannik Runser, Vorstatt 3,
4426 Lauwil

Bewilligung zur Benutzung von Gemeindelokalitäten und Einrichtungen

- Delta-/Paraclub Hohwacht-Lauwil, Notschirmwerfen, 31.01.2025, Turnhalle
- Frauenverein Lauwil, Adventsgestecke basteln mit Kaffistube, 26.11.2025, Gemeindesaal und Handarbeitszimmer

Louler mini **Tschöbbl**
Dankeschön

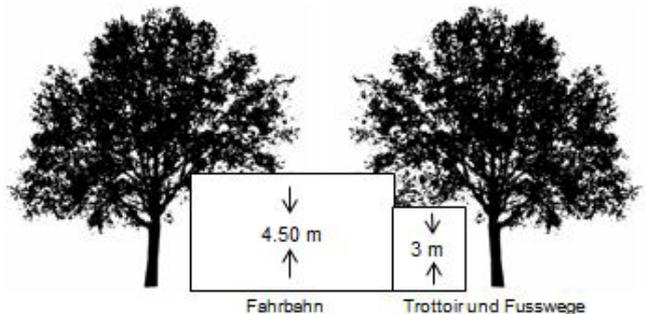
Der Gemeinderat dankt Luca Blasutto für das Digitalisieren von alten Archivdaten im Rahmen des Louler mini Tschöbbl.

Rückschnitt von Bäumen, Hecken und Sträuchern

Bäume, Sträucher und Borde entlang von Strassen, Trottoirs und Wege sind zurückzuschneiden, damit sie den Verkehr nicht behindern. Bäume und Sträucher dürfen zudem die Sicht auf Strassentafeln und Verkehrsschilder nicht beeinträchtigen und dürfen nur dann in das Strassenareal ragen, wenn deren Äste die Fahrbahn um mindestens 4.50 Meter und das Trottoir um mindestes 3.00 Meter überragen. Sie dürfen die Übersicht nicht behindern. Die Bepflanzung ist so zurückzuschneiden, dass das Lichtraumprofil (siehe Abbildung) sowie die Sichtfelder in Kurven und Ausfahrten jederzeit freigehalten sind. Auch Strassenlampen und Hydranten dürfen nicht überwuchert resp. nicht in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

Die Eigentümer sind verpflichtet, die Hecken und Sträucher regelmässig zurückzuschneiden. Bitte unterziehen Sie Ihre Sträucher, Hecken und Bäume in Ihrem Interesse und aus Sicherheitsgründen einer Überprüfung.

Besten Dank für Ihre Mithilfe.



Einladung zum gemeinsamen Maibaumschmücken mit Apéro

Wann: Mittwoch, 30. April 2025, 19.00 Uhr

Wo: Hinter oder in der Mehrzweckhalle (je nach Wetter)

Was: Wir schmücken die Maibäume mit dem vorbereiteten Material

Der Gemeinderat lädt herzlich dazu ein.

Kreative Hände gesucht

Wer hat Lust bei der Gestaltung unserer Maibäume mitzuhelfen?

Wir suchen kreative Einwohner und Einwohnerinnen, Vereine oder Gruppierungen, welche Lust haben Dekoration für einen Maibaum herzustellen. Bitte melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung.

Aikido die friedliche Kampfkunst

Seit 25 Jahren ist Aikido meine Leidenschaft. Ich bin mehrmals in der Woche auf den Matten im Dojo in Breitenbach anzutreffen.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Kampfsportarten ist das Ziel im Aikido, den Angreifer nicht zu verletzen. Die Energie des Angreifers wird umgeleitet und die gegen uns gerichtete Energie verpufft oder fliesst auf den Angreifer zurück. Damit wird dem Angreifer die Möglichkeit gegeben, den Angriff



jederzeit abzubrechen und ohne Gesichtsverlust die Feindseligkeit einzustellen. Darum gibt es im Aikido auch keine Wettkämpfe. Beim Wettkampf gibt es nämlich nicht nur Gewinner, sondern auch Verlierer. Und genau das soll aber vermieden werden. Dennoch sind die Techniken wirksam und effektiv. Darum reden wir eher von einer Kampfkunst, ohne Gewinner aber auch ohne Verlierer.

Aus eigener Erfahrung weiss ich, wer einmal vom Aikido-Virus befallen ist, kommt nicht mehr davon los. Es ist Sport, Meditation, gegenseitige Achtung und Unterstützung, Freundschaft und gibt Ruhe und Energie zugleich.

Anlässlich unserer letzten Demonstrationen am Tag der offenen Türe im letzten September, haben uns einige Leute erzählt, dass sie gerne mittrainieren wollen, aber doch ziemlich Respekt vor den Würfen, Fall- und Angriffsübungen haben. Klar, Aikido hat nicht nur effektive Techniken, sie sehen manchmal auch recht spektakulär aus.

Aikido ist aber auch eine Bewegungskunst, mit sanften, fließenden Bewegungen, die Gelenke und Muskeln schonen und Balance, Standfestigkeit und Koordination fördern. Deshalb haben wir neben dem klassischen Aikido auch ein Training mit allen Elementen des Aikido, basierend auf langsamen und runden Bewegungen, aber ohne die spektakulären Kampfelemente. Angepasst an unsere Bedürfnisse und Fähigkeiten trainieren wir nicht den Kampf, sondern praktizieren die weichen und runden Bewegungen des Aikido.

Wir nennen es "Aikido für Senioren ab 50 Jahren". Aber alle interessierte sind willkommen, Anfänger wie Wiedereinsteiger. Dieses Training ist auch zum Kennenlernen von Aikido geeignet oder kann als Vorbereitung für die Teilnahme an unseren Abendtrainings dienen.

Wer Lust hat Aikido kennenzulernen und das Abenteuer Kampfkunst erleben möchte, oder einfach mehr über Aikido erfahren möchte, findet viele Informationen zu Aikido unter www.aikidola.ch oder direkt bei mir.

Urs Bader



INSTRUMENTENPRÄSENTATION

Samstag, 29. März 2025

Primarschule Oberdorf

Beginn: 14 Uhr in der MZH mit der
Aufführung „Ein musikalischer Bauernhof“
Anschließend Instrumente ausprobieren
bis 17 Uhr.

Wir freuen uns auf Dich!



musikschule
beider frenkentäler



Dienstleistungen

- Allgemeine Malerarbeiten
- Lasuranstriche
- Tapezieren
- Wanddekor in verschiedenen Techniken
- Fassadenrenovationen
- Schimmelschutz
- Beratung bei Farben / Materialien

Telefon
061 941 20 20

E-Mail
info@naegelin-maler.ch



Webseite
www.naegelin-maler.ch

Nägelin

Malerarbeiten



THEATER IN ARBOLDSWIL

"Vier Zimmer, Chuchi, Bad"

Komödie in 2 Akten Regie: Roman Frey
von Cristiane Cavazzini / CH-Bearbeitung: Alexandra Meuwly

Samstag 26. April 2025

13.30 Uhr Nachmittagsvorstellung

Türöffnung 12.45 Uhr

Festwirtschaft / Kaffee / Kuchen

20.00 Uhr Abendvorstellung

Nachtessen 17.30 - 19.30 Uhr

"Schüüre-Bar" mit DJ Hasi
am Freitag und Samstag



Rückblick auf den Vortrag über die Lauwiler Herrenhöfe

Am Dienstag, den 14. Januar 2025 fand im Gemeindesaal Lauwil ein faszinierender Vortrag über die Geschichte der Lauwiler Herrenhöfe statt.

Der Frauenverein Lauwil hatte Rémy Suter eingeladen, der den zahlreich Anwesenden spannende Einblicke in die historische Bedeutung und Architektur dieser Landsitze gab.

Rémy Suter erläuterte die Ursprünge der Herrenhöfe und deren Einfluss auf die Entwicklung der Region. Die Höfe waren nicht nur beeindruckende Bauwerke, sondern auch bedeutende soziale und wirtschaftliche Zentren. Besonders interessant war die Verbindung zwischen den ansässigen Familien und den historischen Strukturen des Dorfes.

Der Vortrag regte lebhaftes Gespräch an und bot den Zuhörern einen tiefen Einblick in das Erbe Lauwils.

Susanne Dörflinger



MUSIKGEMEINSCHAFT
BRETZWIL-LAUWIL

Olé!

2023

Samstag, 22. März 2025 | 20 Uhr,
MZH Bretzwil | ab 18.30 Festwirtschaft
| Tombola und grosse Bar |

Eintritt Fr. 15.-
(mit **RAIFFEISEN** Gutschein*
Fr. 10.-) Kinder bis 12 Jahre Fr. 5.-

*Mitglieder der Raiffeisenbank Laufen-Thierstein können die Gutscheine bei den Geschäftsstellen in Nunningen, Laufen und Brettenbach beziehen (pro Mitglied max. 1 Bon)

Vorverkauf ab Montag, 24. Februar
jeweils Montag und Donnerstag
18.30-19.30 Uhr bei Familie Huber
061 941 13 90 oder unter
www.mgbretzwil-lauwil.ch

XYLOPHONBAND RUNAWAY
AND FRIENDS

Grosse Abschieds-Show
mit ihren grössten Hits!

Familienunternehmen findet zwei Thronfolger

Nach 35 Jahren erfolgreicher Führung der Firma Rippas AG übergibt Kaspar Thommen den Thron an zwei seiner langjährigen Mitarbeiter. Er hat die 1937 von Willy Rippas (Grossvater) gegründete Firma 1989 übernommen und 1993 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Der 3 Mann Betrieb ist bis heute zu einem 10 Mann Betrieb angewachsen. Die Rippas AG bildet seit jeher auch Lehrlinge aus. In früheren Jahren war nebst den Sanitärinstallationen und dem Reparaturservice die Spenglerei ein Standbein, was sich im Laufe der Zeit gewandelt hat. Heute hat sich die Rippas AG auf Badumbauten spezialisiert, bietet ein Komplettpaket wie z.B. die Koordination mit anderen Handwerkern. Sanitärinstallationen und Reparaturservice sind immer noch die Haupttätigkeit. Seit über 10 Jahren bietet die Firma Rippas AG Haustechnik auch Beratungen und Montagen von Heizsystemen in Neu- und Umbauten an.

Schon immer, auch zu Grossvaters Zeiten, hat die Rippas AG resp. Kaspar Thommen diverse Brunnenmeisterämter von umliegenden Gemeinden innegehalten. Dieser Betriebszweig hat Kaspar Thommen im Hinblick der Thronfolge in eine eigene Firma umgewandelt. Die im 2023 durch Kaspar Thommen gegründete Firma thowatec GmbH führt nun die Arbeiten im Wasserversorgungsbereich durch.

Nun tritt Kaspar Thommen etwas kürzer, reduziert sein Pensum und übergibt die Geschäftsleitung und die Verantwortung mit dem Verkauf der Aktien an zwei langjährige Mitarbeiter. Markus Huber wird künftig mit seinem Geschäftspartner Markus



Recher das Zepter in die Hand nehmen. Beide sind sie gelernte Sanitärinstallateure EFZ mit langjähriger Berufserfahrung. Markus Huber berät schon seit vielen Jahren die Kundschaft. Er wird das Offertwesen und die Administrative Leitung übernehmen. Seine ruhige kompetente Art wird von der Kundschaft und Belegschaft sehr geschätzt. Markus Recher ist für die Ausführungen auf dem Bau und im Service zuständig, betreut den Materialeinkauf und die Lehrlinge. Auch er hat sich mit seinem Fachwissen bei der Kundschaft sehr beliebt gemacht.

Markus Huber und Markus Recher können auch weiterhin auf langjährige Mitarbeiter zählen. «Zum Personal möchten wir besonders Sorge tragen, denn gute Handwerker sind auch heute gefragte Leute.» sagt Markus Huber.

Die beiden Blicken zuversichtlich in eine spannende Zukunft. Das Team Rippas freut sich ihre Kundschaft in gewohnter Weise weiter zu betreuen.



Wöchentliche Veranstaltungen

Mittwochs, 20:00 - 22:00 Uhr, Singstunde des Jodlerklub Hohwacht im Gemeindesaal

Montags, 18:30 - 20:00 Uhr, Yoga des Seins, Andrea Marti im Gemeindesaal

März					
Fr	21.03.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Sa	22.03.		Jahreskonzert	Musikgemeinschaft	Bretzwil
Di	25.03.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
April					
Fr	11.04.	18:30 Uhr	Essen für Behörden/Kommissionen/Angestellte	Gemeinderat	Schützenhaus
Sa	19.04.	19:00 Uhr	Andacht "Frei-Ruum" Osterfeuer	Kirchgemeinde	Turnhallenplatz hinter der Turnhalle
Mi	30.04.	19:00 Uhr	Maibaum-Apéro	Gemeinderat	Turnhallenplatz oder Turnhalle
Mai					
Di	06.05.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
So	18.05.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH
Fr	23.05.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
Juni					
Di	03.06.	19:45 Uhr	Andacht "Frei-Ruum"	Kirchgemeinde	Gemeindesaal
Fr - So 13. - 15.06.			Nordwestschweizerisches Jodlerfest	Jodlerklub Hohwacht	Reigoldswil
Sa	21.06.	11:00 Uhr	Moosmatt-Fest	APH Moosmatt	Reigoldswil
Di	24.06.	20:00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung	Gemeinderat	Gemeindesaal
Juli					
August					
Sa	09.08.		Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Sa	16.08.		Verschiebedatum Flugfest DPCH	Delta-/Para-Club Hohwacht	
Fr	22.08.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
September					
Do	11.09.		Ausflug 60+	Gemeinderat	
Fr	19.09.	12:15 Uhr	Mittagstisch für alle	Frauenverein	Turnhalle
So	28.09.	9:30-10:30 Uhr	Wahl- und Abstimmungssonntag	Wahlbüro	Sitzungszimmer MZH

Lauwiler Vereine/Gruppen/Organisationen haben die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen zu publizieren. Ihren Text reichen Sie bitte laufend schriftlich der Verwaltung ein.

„Ich danke dir, dass ich wunderbar geschaffen bin.“
 Psalm 129, Kern des Gottesdienstes zum Weltgebetstag in Ziefen



Liebe Kirchengemeinde
 Herzliche Einladung zum Konfirmationsgottesdienst am Palmsonntag!
 14 Jugendliche, davon 5 aus Lauwil, freuen sich, dass ihnen im Gottesdienst zum Thema
 «Glück» der Segen für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen wird.

Datum	Zeit	Gottesdienste März - April 2025	Wo	Pfarrperson
02. März	09.30	Besuchsgottesdienst	Ziefen Reigoldswil	Roland Durst Dorothee Löhr
09. März	09.30	Gottesdienst für 3K	Titterten	Dorothee Löhr
16. März	18.30	Abend-Gottesdienst für 3K	Ziefen	Andreas Marti
23. März	09.30	Weltgebetstag für 3K	Ziefen	Team
25. März	19.45	Frei-Ruum Andacht	Lauwil	Team
30. März	11.00	11-Uhr Gottesdienst	Bretzwil	Roland Durst
06. April	09.30	Besuchsgottesdienst	Reigoldswil	Stellvertretung
13. April	09.30	Konfirmations-Gottesdienst	Bretzwil	Franziska Eich Gradwohl
18. April Karfreitag	09.30	Besuchsgottesdienst	Ziefen Titterten	Roland Durst Dorothee Löhr
19. April	19.00	Osterfeuer Frei-Ruum	Lauwil	Team
20. April Ostern	09.30	Ostergottesdienst mit Abendmahl	Bretzwil	Franziska Eich Gradwohl
27. April	09.30	Gottesdienst für 3K	Arboldswil	Andreas Marti

Den aktuellen Gottesdienstplan finden sie auf unserer Homepage www.kgbretzwilauwil.ch oder unter Tel.: 079 506 17 02
Fahrdienst: Organisieren wir gerne unter Tel.: 061 781 48 15



FREI RUUM

Familie-Fyyr mit Osterfeuer

Wo: beim Spielplatz in Louel
 Wann: Karsamstag ab 19 Uhr

Alle sind herzlich eingeladen!

die Jungschi stellt sich vor

Kerzenbasteln für Kinder

Gitarrenmusik mit Liedern zum Mitsingen



Oster-Apero*

* über Beiträge zum Apero würden wir uns freuen - meldet euch unter 0795061702